



## Der Präsident hat das Wort

### Präsidentiansprache

#### anlässlich der Generalversammlung der SPEDLOGSWISS vom 11. Juni 2010 in Bern

(Zitat) Seit der Abfassung des gedruckten Jahresberichtes hat sich ja bereits wieder einiges ereignet. Erlauben Sie mir daher nachfolgend, in Ergänzung zum gedruckten Jahresbericht, noch eine kurze Standortbestimmung und einen Ausblick über aktuelle Themen, welche uns derzeit und in absehbarer Zukunft beschäftigen.

### Standortbestimmung

#### Wirtschaftspolitische Grosswetterlage

Im Berichtsjahr befand sich die Weltwirtschaft in einer sehr schweren Rezession. Neu und im Gegensatz zu früheren konjunkturellen Abschwüngen war die Weltwirtschaft auf allen Kontinenten gleichermassen betroffen. Im Berichtsjahr schrumpfte die Wirtschaftsleistung der Schweiz um 1,5 %. Damit hat die Schweiz die Krise im internationalen Vergleich vergleichsweise gut gemeistert. Voraussagen wage ich zwar auch in diesem Jahr keine. Dennoch dürfen wir immerhin deutliche Zeichen einer wirtschaftlichen Erholung ausmachen. Nach einem sehr schwierigen 2009 zeigen die Indikatoren im weltweiten Güterverkehr heute wieder nach oben. So wie die Konjunkturprognosen vor einem Jahr ständig nach unten korrigiert werden mussten, werden sie derzeit laufend nach oben korrigiert. Die jüngsten Prognosen des SECO gehen derzeit von einem Wirtschaftswachstum im laufenden Jahr von 1.8 % und für 2011 von 1.6 % aus. In der Schweiz ist die Konsumentenstimmung, ich zitiere das SECO, «überaus robust» und die Arbeitslosenquote hat weniger stark zugenommen als

befürchtet. Daher kann beim Import in nächster Zukunft von einer Konso-

lidierung ausgegangen werden. Möglicherweise sind wir schneller aus der Rezession herausgekommen als befürchtet. Hingegen ist das gestiegene Volumen selber noch nicht stabil. Schliesslich bergen die durch fehlende Haushaltsdisziplin einiger EU-Mitgliedstaaten verursachten Turbulenzen in der Europäischen Währungsunion schwer abschätzbare Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung. Vor diesem Hintergrund wird wohl auch das Jahr 2010 noch schwierig werden. Soweit also die Grosswetterlage, welche einen starken Einfluss auf unseren Erfolg hat.

#### Finanzen

Wie Sie dem Jahresbericht entnehmen konnten, hinterliess die Rezession im Berichtsjahr auch bei Ihrem Branchenverband deutliche Spuren.

Dank eines strengen Kostenmanagements und Effizienzsteigerungen konnten die Kosten innerhalb des Budgets gehalten werden. Aufgrund der personellen Überlappungen bei der Erneuerung auf der Geschäftsstelle wurde für 2009 ein negatives Ergebnis von 70'000 Franken budgetiert. Mindererträge ergaben sich bei SPEDLOGSWISS beim Warenverkauf (Transportdokumente wie Speditionsauftrag, Air Way Bill etc), was die schwierige wirtschaftliche Situation im Aussenhandel widerspiegelt. Sinkende Sendungszahlen gehen mit weniger Formularbedarf einher. Trotz weiterer getätigter Investitionen in die Bildung unserer Nachwuchsleute (Stichworte: Werbefilm Bildungsmessen und «Blended Learning») gelang es, ein besseres Ergebnis als budgetiert zu erreichen. Für das laufende Jahr gehen wir derzeit von einem ausgeglichenen Ergebnis aus. Auch an dieser Stelle einmal mehr mein verbindlicher Dank an

#### Inhalt:

Der Präsident hat das Wort	1-3
GV SPEDLOGSWISS 2010, Bern	4-5
Abschied Dora Naumann	5-6
Aus- und Weiterbildung	6-12
Befreundete Verbände	12-13
Aus der Geschäftsstelle	14-15
Termine	16

*«Wer nicht frühzeitig auf den effizienten Einsatz von Energie und optimalen Klimaschutz gesetzt hat, gehört zu den Verlierern.» Paul Kurrus*

die Geschäftsstelle sowie die Arbeitsgruppe Finanzplanung unter der Leitung unseres Vizepräsidenten Thomas Lamprecht. Sie hat uns in vorausschauender Weise durch diese schwierige Zeit gelotst.

#### **FIATA-Weltkongress**

Wie Sie wissen, hat im vergangenen Herbst in Genf der FIATA Weltkongress stattgefunden. Dazu möchte ich unseren Kollegen aus der Romandie, allen voran Gérard Duchesne, auch an dieser Stelle ganz herzlich gratulieren. Es war eine bemerkenswerte Leistung, diesen Weltkongress, gegen die Konkurrenz aus der ganzen Welt, für unser Land zu gewinnen. Während diesem Kongress wurde unserer Branche eine grosse mediale Aufmerksamkeit zuteil. Mit diesem Anlass wurde es möglich, zahlreichen Persönlichkeiten aus Regierung, Verwaltung, Parlament und aus der Medienwelt den Stellenwert unserer volkswirtschaftlich bedeutenden Speditions- und Logistikbranche ins Bewusstsein zu rufen. Dass Herr Bundesrat Maurer den Kongress mit seiner Eröffnungsansprache beehrt hat, hat mich ganz besonders gefreut. Er unterstrich damit die volkswirtschaftliche Bedeutung unserer Branche für die Schweiz.

#### **DATACENTER**

Das Projekt DATACENTER stellt für unsere Branche ein zentrales Grossprojekt dar. Ich bin froh, dass wir im Berichtsjahr das Produkt wesentlich weiter entwickeln konnten. Diese Entwicklung ging so weit, dass wir bereits seit Beginn dieses Jahres operative Echtzeiten von Mitgliedsfirmen über diese zukunftsweisende Datenplattform abwickeln können. Phillipp Muster wird Sie unter Traktandum 5 im Detail über den Stand und die Perspektiven dieses Vorhabens informieren.

#### **Personelle Erneuerung auf der Geschäftsstelle**

Auf der Geschäftsstelle findet derzeit ein Generationenwechsel statt. Diesen Prozess ohne Einbusse bei der Qualität bei der Verbandsarbeit zu vollziehen, stellte eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar. Ich bin froh, dass diese Erneuerung erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

#### **Ausblick**

Ich komme zum Ausblick. Unter diesem Leitsatz noch einige Gedanken zu Ereignissen und Entwicklungen, welche unsere Zukunft nach meiner Einschätzung massgeblich prägen werden. Umwelt- und Ressourcenschonung, Klimaschutz in der

Logistik sind die nächsten Stichworte. Ich behaupte, dass die Energieeffizienz in der Logistik in Bälde zum Erfolgsfaktor wird.

Wer nicht frühzeitig auf den effizienten Einsatz von Energie und optimalen Klimaschutz gesetzt hat, gehört zu den Verlierern. Angesichts der Tatsache, dass der Transport für 10 bis 20 % der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Produktes verantwortlich ist, ist unsere Branche – als Architektin des Transportes – in besonderem Masse gefordert, sich dieses Themas anzunehmen.

Konsumenten, aber auch Verlagerer fragen heute vermehrt nach den versteckten Emissionen von Produkten, die bei der Herstellung, Lagerung und Transport von Produkten entstehen. In wenigen Jahren wird sich die Kennzeichnung des so genannten CO<sub>2</sub>-Footprints von Produkten im Handel fest etabliert haben. Als 2007 in Grossbritannien ein CO<sub>2</sub>-Label der gesamten Wertschöpfungskette einschliesslich der Transporte vorgestellt wurde, übertraf das Interesse alle Erwartungen. Die Weichen für energieeffiziente Transporte werden heute gestellt. Wir sollten also nicht Regulierungen abwarten in der Hoffnung, dass sich diese noch eine Weile verzögern. Der entscheidende Punkt wird sein, Umweltschutz nicht als notwendiges Übel und zusätzlichen Kostenfaktor anzusehen, sondern als potentiellen Erfolgsfaktor.

Wer Energieeffizienz konsequent in seinem Geschäft verankert, wird sich Wettbewerbsvorteile erschliessen. Energieeffiziente und klimafreundliche Transporte werden die Spedition und Logistik der Zukunft prägen. Vor diesem Hintergrund freut es mich, dass sich zahlreiche Spezialisten aus unserer Branche bereit erklärt haben, in einer Arbeitsgruppe mitzuwirken, um ein Papier zu erarbeiten, dessen Zweck es ist, Sie bei der Bewältigung dieser Herausforderung zu unterstützen. Unser Geschäftsleiter, Herr Thomas Schwarzenbach, wird Sie im Verlaufe dieser Generalversammlung über den Stand der Arbeiten informieren.

#### **Dank**

Ich komme zum Dank. Zunächst möchte ich einmal mehr und in aller Form Frau Dora Naumann für die gelungene Aufmachung unseres Jahresberichtes danken. Der Jahresbericht ist inhaltlich ein Rechenschaftsbericht über die Tätigkeit unseres Verbandes und gleichzeitig ein Nachschlagewerk. Seine äusserst attraktive Aufmachung ist auch in diesem Jahr

*«Celui qui n'a pas parié suffisamment tôt sur l'engagement efficace de l'énergie et sur la protection optimale du climat*

*fait partie des perdants.»* Paul Kurrus

wiederum eine würdige Visitenkarte für unseren Verband. Für Frau Naumann wird diese GV die letzte sein, die unter ihrer Leitung organisiert wurde. Ich werde im Verlaufe dieser GV die Verdienste von Frau Naumann noch speziell würdigen.

Vorstand und Geschäftsstelle Ihres Verbandes haben auch im Berichtsjahr wiederum wertvolle Verbandsarbeit geleistet. Das geht nicht ohne den grossen Einsatz vieler Freiwilliger in Form von unschätzbaren Milizarbeit.

Es sind dies nicht zuletzt Sie, meine Damen und Herren, die uns unterstützen, indem Sie uns in den Organen und Kommissionen Ihr unschätzbares Wissen zur Verfügung stellen. Sie helfen uns damit, dass unser Verband in der Politik und in der Verwaltung als wichtiger und verlässlicher Partner respektiert wird und unsere Anliegen Gehör finden. Sie helfen uns damit aber auch, mit unseren beschränkten Mitteln ein Maximum an Nutzen für alle unsere Mitglieder und damit für unsere Branche zu erzielen. Es ist mir bewusst, dass gerade diese rund 80 Kolleginnen und Kollegen, die im Milizsystem bei SPEDLOGSWISS mitarbeiten, eine finanzielle Abgeltung ihrer enormen Aufwendungen verdient hätten. Allerdings wissen wir auch, dass wir ein solches System nicht ohne substantielle Anpassungen unserer derzeitigen Finanzierungsgrundlagen umsetzen könnten. Gerne hoffe ich deshalb, dass diese Kolleginnen und Kollegen weiterhin Verständnis dafür aufbringen, dass unser Dank an sie auch weiterhin «lediglich» in Form des einen oder andern Mittag- oder Nachtessens zu Lasten unseres Verbandes ausgesprochen werden kann.

Ich danke aber auch den Sektionen für ihre wertvolle Zusammenarbeit. Ich danke meinen Kollegen im Vorstand. Es war und ist für mich stets eine Freude und eine Bereicherung, mit ihnen zusammenarbeiten zu dürfen.

Mein besonderer Dank geht aber auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle unter der Leitung von Thomas Schwarzenbach. Im Laufe des Berichtsjahres waren die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle wiederum in hohem Masse gefordert. Sie haben ausgezeichnete Arbeit geleistet.

Ich danke den befreundeten Verbänden, allen voran dem Wirtschaftsdachverband, economiesuisse. Die Zusammenarbeit war auch im vergangenen Jahr hervorragend. Dank seiner ausgezeichneten Arbeit wird diese Stimme bei Regierung, Verwaltung, Gesetzgeber und in der Öffentlichkeit sehr wohl wahrgenommen.

Ich danke den Bundesämtern, mit denen wir vornehmlich zu tun haben, für ihre Kooperationsbereitschaft und ihre partnerschaftliche Einstellung. Es sind dies, neben der OZD, vorab das Bundesamt für Verkehr BAV, das Bundesamt für Strassen ASTRA und das Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL. Auch wenn vielleicht die eine oder andere Meinungsverschiedenheit mit Bundesämtern für Sie wahrnehmbar wurde und Sie damit ein Bild einer zeitweise erschwerten Zusammenarbeit erkannt haben mögen, so halte ich doch fest: Wir stehen mit allen genannten Bundesämtern in Kontakt, führen Dialoge und lösen Probleme gemeinsam. Der konstruktive, sachliche Dialog und der Blick nach vorne sind hier unsere Leitsterne.

Ganz zum Schluss noch ein Dank an unseren Hauptpartner in der Verwaltung, an die OZD. Für mich ist die Verwaltung auch ein wesentlicher Teil der Wertschöpfungskette unserer Branche. Eine Branche kann sich nur mit einem guten Partner in der Verwaltung auf gesunde Weise entwickeln. Bei der Ausführungsgesetzgebung zum Zollgesetz ist eine Verordnung von besonderem Interesse. Es handelt sich dabei um die Busseverordnung. Hier hat sich SPEDLOGSWISS an vorderster Front engagiert. Vor diesem Hintergrund darf ich mit Freude und Genugtuung feststellen, dass die neue Busseverordnung deutlich verbessert wurde und einen grossen Fortschritt gegenüber dem Stand vor Oktober 2009 darstellt. Auch wenn wir in der Sache hie und da harte Auseinandersetzungen führen und auch wenn wir beide unter Druck stehen, darf ich hier feststellen, dass unser Verhältnis zur OZD nach wie vor von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt ist. Dafür möchte ich unseren Partnern in der Oberzolldirektion auch an dieser Stelle in aller Form danken. Die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Zollverwaltung und unserem Verband hat sich im Berichtsjahr auch im Bereich der Bildung gezeigt, wo wir seit vielen Jahren schon eng zusammenarbeiten. Wir haben nun auf oberster Stufe der Verwaltung die Zusage bekommen, dass die Ausbildung unserer Deklaranten schweizweit und einheitlich in allen Zollkreisen stattfinden kann. Wir brauchen qualifizierte Ansprechpartner beim Zoll, und der Zoll seinerseits baut auf den hohen Ausbildungsstand unserer Fachleute. Soweit meine ergänzenden Bemerkungen unter dem Traktandum Präsidialadresse.

Herzlich, Ihr Paul Kurrus

## Generalversammlung SPEDLOGSWISS

### 90. ordentliche Generalversammlung der SPEDLOGSWISS in Bern

Die 90. ordentliche Generalversammlung der SPEDLOGSWISS in Bern konnte mit einer Beteiligung von 212 Personen (Mitgliedfirmen und Gäste) durchgeführt werden. Schwerpunktmässig standen nebst der Präsidentschaftswahl und Informationen aus den Bereichen und Kommissionen im Vordergrund. Der Präsident Paul Kurrus wurde mit grossem Applaus wiedergewählt, ebenso die Vizepräsidenten Roman Bisig, DHL Logistics (Schweiz) AG / DHL Freight, Basel, Vinicio Cassani, VIA MAT ART CARE AG, Kloten und Thomas Lamprecht, Lamprecht Transport AG, Basel.

#### Leider mussten aus dem Vorstand vier Rücktritte entgegengenommen werden. Es waren dies:



#### **Christian Fritz, ehem. Vorsitzender Fachbereich KEP**

Christian Fritz war im Vorstand seit 2007 und leitete den Fachbereich KEP mit grosser Souveränität. Mit seinem Fachwissen und seiner Persönlichkeit trug er dazu bei, den damals neu gegründeten Fachbereich zu entwickeln. Er verstand es, ein neues Gremium zu schaffen, das auf der Basis des

gegenseitigen Vertrauens gemeinsame Themen zum Nutzen aller behandeln konnte.



#### **Felix Gremminger, ehem. Vorsitzender Komm. Zoll**

Felix Gremminger gehörte dem Vorstand seit 1999 an. Er hat mit seinem enormen Fachwissen, seiner präzisen Formulierungsgabe, seinem Augenmass und seinem Verhandlungsgeschick viel mehr für die Speditions- und Logistikbranche bewirkt als viele

überhaupt wahrgenommen haben. Felix Gremminger gibt das Vorstandsmandat und den Vorsitz der Kommission Zoll ab, bleibt der SPEDLOGSWISS jedoch auch weiterhin als Mitglied der Zollkommission erhalten.



#### **Martin Gudenrath, ehem. Präsident des VBSL**

Martin Gudenrath war Mitglied des Vorstandes seit 2006. Er präsierte den VBSL (Verband Basler Speditions-Logistiker) ebenfalls ab 2006 bis im April 2010. In seiner Amtszeit vertrat er die Interessen und Anliegen der Nordwestschweiz und des

Mittellandes im Gesamtvorstand. Mit seinen unkonventionellen Überlegungen als «Querdenker» hat er die eine oder andere Diskussion und Entwicklung im Verband in Gang gebracht und damit einen wichtigen Beitrag zum Wohle unseres Verbandes und seiner Mitglieder geleistet.



#### **Reto C. Wieser, Vorsitzender des Fachbereiches Air**

Reto C. Wieser amtierte seit 2008 als Vorstandsmitglied. Er wird die Funktion als Vorsitzender des Bereiches Air, bis ein Nachfolger gefunden wurde, beibehalten. Den Sitz als Vorstandsmitglied musste er leider abgeben, da er nicht mehr in einer Mitgliedfirma tätig ist. Reto C. Wieser ist es mit

seiner ruhigen, sachlichen und zielorientierten Art gelungen, den Fachbereich Air in einer sehr schwierigen Zeit zu führen, in der es beileibe nicht immer einfach war, die Ruhe zu bewahren.

Der Präsident übergab nach der Würdigung und unter grossem Applaus den vier zurücktretenden Vorstandsmitgliedern einen ca. 100-jährigen Frachtbrief und die obligate Tranksame.

#### Neu in den Vorstand gewählt, mit grossem Applaus, wurden die Herren:



#### **Beat Hirschi**

DHL Global Mail (Schweiz) AG, Basel, Vorsitzender des Fachbereiches Lagerlogistik



#### **Thomas Knopf**

Fiege Logistik (Schweiz) AG, Münchenstein, Präsident des VBSL



#### **Franz Schneider**

Gerlach AG, Basel, Vorsitzender der Zollkommission

Die wiedergewählten Vorstandsmitglieder sind:

**Peter Bösch**

DHL Logistics (Schweiz) AG, Basel

**Eveline Brechtbühl**

Somatra SA, Genève

**Ralf Brink**

Abacus Shipping AG, Basel

**Gérard Duchesne**

Ports Francs et Entrepôts de Genève SA, Genève

**Wolfgang Koch**

Fiege Logistik (Schweiz) AG, Balerna

**Oskar Kramer**

Gebr. Weiss AG, Altenrhein

**François Mermod**

PESA SA, Chavornay

**Paul Nicolet**

Rhenus Alpina AG, Basel

**Peter Rasi**

Gondrand AG, Glattbrugg

**Christian Zesiger**

Fiege Logistik (Schweiz) AG, Münchenstein

Allen Vorstandsmitgliedern wurde der Dank für ihre wertvolle Mitarbeit durch Paul Kurrus ausgesprochen. Sie wurden ebenfalls unter grossem Applaus bestätigt und wiedergewählt.

Unter Traktandum 5 konnten, wie in den letzten Jahren üblich, die anwesenden Mitglieder über wichtige Entwicklungen informiert werden. Es betraf dies das **DATACENTER**, die Branchenlösung Umwelt, das Zollwesen, Gedanken zum Fachbereich Lagerlogistik, SafeConsult AG und das Bildungsprojekt Blended Learning.

Im Anschluss daran stand unter Traktandum 6 der Austritt infolge Pensionierung von **Dora Naumann** auf dem Programm. Der Präsident würdigte die Verdienste der 14-jährigen Tätigkeit bei der Geschäftsstelle der SPEDLOGSWISS. Er verdankte ihren grossen Einsatz und übergab ein Geschenk im Namen des Vorstandes, der Mitglieder und der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.

## Abschied Dora Naumann

Mit viel Spass und Freude war ich in den letzten 14 Jahren auf der Geschäftsstelle der SPEDLOGSWISS für die Mitglieder tätig. Es war eine lehrreiche, intensive und schöne Zeit. Nun darf ich mich von Ihnen verabschieden und in den wohlverdienten Ruhestand treten. Dies jedoch nicht ohne Ihnen allen nochmals herzlich zu danken für die Zeit, die ich mit Ihnen erleben durfte, und natürlich auch für das tolle Abschiedsgeschenk, das ich an der Generalversammlung in Ihrem Namen und dem Namen des Vorstandes sowie der Geschäftsstelle entgegennehmen durfte.

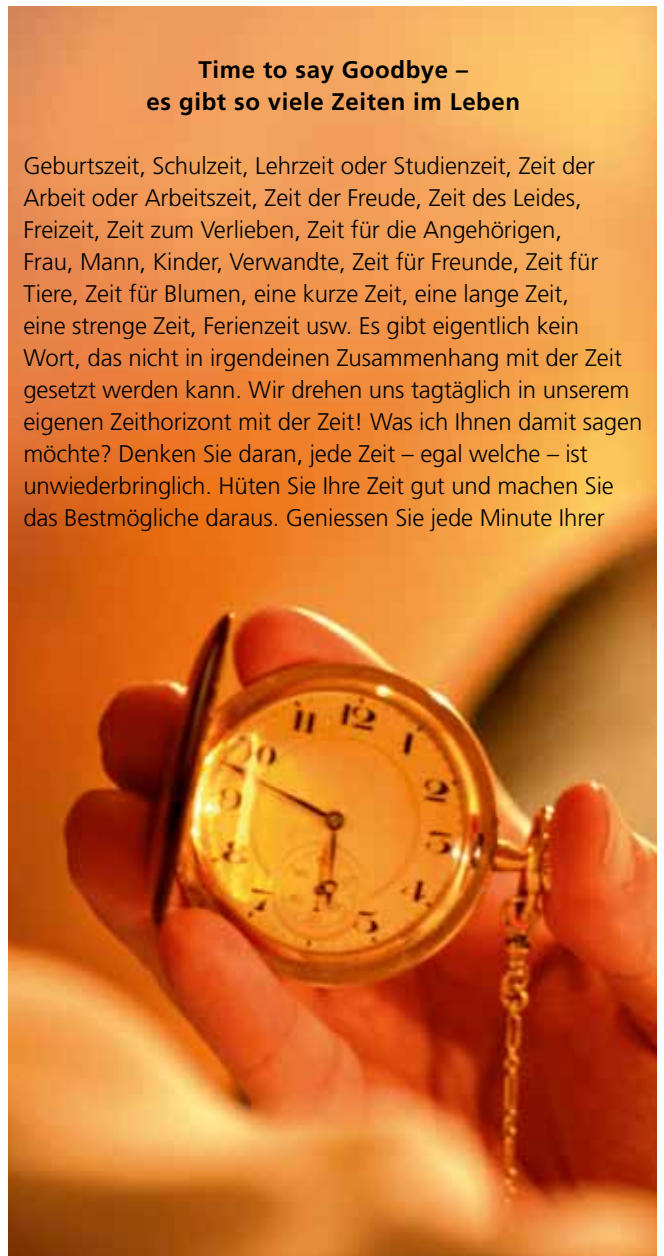
Zum Abschied hier nochmals die Worte, die ich Ihnen, wie anlässlich der GV SPEDLOGSWISS vorgetragen, gerne in die Zukunft mitgeben möchte:

### Zeitzeichen

Liebe Freundinnen und Freunde  
Liebe Kolleginnen und Kollegen  
Sehr geehrte Damen und Herren

#### Time to say Goodbye – es gibt so viele Zeiten im Leben

Geburtszeit, Schulzeit, Lehrzeit oder Studienzeit, Zeit der Arbeit oder Arbeitszeit, Zeit der Freude, Zeit des Leides, Freizeit, Zeit zum Verlieben, Zeit für die Angehörigen, Frau, Mann, Kinder, Verwandte, Zeit für Freunde, Zeit für Tiere, Zeit für Blumen, eine kurze Zeit, eine lange Zeit, eine strenge Zeit, Ferienzeit usw. Es gibt eigentlich kein Wort, das nicht in irgendeinen Zusammenhang mit der Zeit gesetzt werden kann. Wir drehen uns tagtäglich in unserem eigenen Zeithorizont mit der Zeit! Was ich Ihnen damit sagen möchte? Denken Sie daran, jede Zeit – egal welche – ist unwiederbringlich. Hüten Sie Ihre Zeit gut und machen Sie das Bestmögliche daraus. Geniessen Sie jede Minute Ihrer



Zeit, sei es bei der Arbeit oder privat. Gehen Sie nie darauf ein, wenn man Ihnen Zeit schenken will. Zeit kann man geben, haben, brauchen, verlangen, nehmen, verbrauchen. Man kann für jemanden eine Zeitlang da sein – nur verschenken können Sie Ihre Zeit nicht – es ist Ihre Zeit, und auch die ist begrenzt. «Ich habe keine Zeit» sollte es eigentlich gar nicht geben. Höchstens, ich habe gerade eine strenge Zeit. Haben Sie nur strenge Zeiten, sollten Sie Ihr Zeitmanagement unbedingt durchleuchten. Einen erhöhten Aufwand für eine begrenzte Zeit ist durchaus ok. Sollte die Phase länger dauern, läuft vielleicht etwas falsch, wie z.B.

- zu viele Termine,
- kein Privatleben,
- keine anderen Interessen,
- Jasager,
- Unersetzbarkeitswahn,
- Unzufriedenheit,
- etc.

Vielen Menschen bedeutet die Zeit so wenig, dass sie keine haben! Nehmen Sie sich Zeit, Ihre Zufriedenheit zu steigern, Zeit zum Lachen, zum Weinen, zum Arbeiten, zum Nachdenken, zum Freuen. Lachen ist übrigens sehr gesund. Es steigert den Adrenalinspiegel, betätigt ich weiss nicht wie viele Muskeln in den Gesichtern und ist somit besser als jede Schönheitsoperation. Wann haben denn Sie das letzte Mal herzlich gelacht und sich selbst und Ihrem Gegenüber damit eine Freude gemacht? Haben Sie schon mal bemerkt, wie sich Gesichter verändern, wenn die Leute schmunzeln oder lachen? Vergessen Sie nicht, sich selbst auch mal anzulachen oder über sich selbst zu lachen. Ich wünsche Ihnen dabei viel Spass.

Für mich beginnt nun wiederum eine neue Zeit. Was sie bringen wird, wird die Zeit zeigen. Es wird eine Zeit der Neufindung sein, eine Zeit des Zusammenseins mit meinem Lebensgefährten, eine Zeit der Freunde, eine Zeit der Hobbys, eine Zeit des Geniessens, eine Zeit des Reisens – kurzum, eine Zeit der Freude. Ich danke Ihnen herzlich für die Zeit, die ich mit Ihnen verbringen durfte. Die vergangenen 14 Jahre mit Ihnen waren eine schöne, manchmal hektische und vor allem sehr lehrreiche Zeit, die ich nicht missen möchte. Freuen Sie sich mit mir auf meine Pension, ich danke Ihnen von ganzem Herzen dafür. Und mein letzter Wunsch an Sie alle, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, Freundinnen, Kolleginnen und Kollegen: Denken Sie auch mal über die Zeit oder Ihre Zeit nach, und vor allem: Tragen Sie Sorge zu Ihrer Zeit!

Ich wünsche Ihnen eine gesunde, glückliche und erfolgreiche Zeit.

Herzlichst, Dora Naumann

## Aus- und Weiterbildung

### Ausbildung im Zollwesen für ImportsachbearbeiterInnen

Im April 2010 endete die 7. Staffel der Ausbildung im Zollwesen für ImportsachbearbeiterInnen in Basel sowie die 2. Staffel in Bülach mit der Abschlussprüfung. In der Verkehrsdrehscheibe Schweiz und Unser Weg zum Meer in Basel konnten 17 Absolventinnen und Absolventen das Diplom entgegennehmen. Zahlreiche Firmenvertreter wie auch die Moderatoren seitens Zoll und Spedition nahmen an der anschliessenden kleinen Feier teil. Ebenfalls anlässlich einer kleinen Feier im Rathauskeller Bülach konnten 11 Absolventinnen und Absolventen das Diplom in Empfang nehmen. SPEDLOGSWISS gratuliert an dieser Stelle recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute. Es ist geplant, im Herbst 2010 erneut je einen Kurs in Basel, Bülach und Kreuzlingen zu starten. Annelies Greney ([annelies.greney@spedlogswiss.com](mailto:annelies.greney@spedlogswiss.com), 061/205 98 16) gibt gerne Auskunft.

#### Feier in der Verkehrsdrehscheibe Basel:



1. Rang: Frau Vanessa Satz, Leschaco (Suisse) SA, Basel



2. Rang: Frau Kristin Becker, Heinz Wolffgramm AG, Rheinfelden



Foto: Die ganze Klasse mit Moderatorinnen und Moderatoren

**Feier im Ratshauskeller Bülach**



1. Rang: Heiko Krieg, Lamprecht Transport AG, Embrach-Embraport, mit Tanja Brunner, Zollkreisdirektion II



2. Rang: Heinz Nufer, Kintetsu World Express AG, Bassersdorf



Die ganze Klasse mit Moderatorin und Moderator

## **Zusatzausbildung für Zolldeklarantinnen/ Zolldeklaranten SPEDLOGSWISS**

Im Juni endete die zweite Zusatzausbildung für Zolldeklarantinnen/Zolldeklaranten SPEDLOGSWISS mit der dritten und letzten Prüfung. In der Verkehrsdrehscheibe Schweiz und Unser Weg zum Meer in Basel konnten 17 Absolventinnen und Absolventen das Diplom entgegennehmen. Zahlreiche Firmenvertreter wie auch die Moderatoren seitens Zoll und Spedition nahmen an der anschliessenden kleinen Feier teil. SPEDLOGSWISS gratuliert an dieser Stelle recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Nach den Sommerferien startet erneut ein Kurs mit 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Es hat noch einige wenige Plätze frei. Annelies Greney ([annelies.greney@spedlogswiss.com](mailto:annelies.greney@spedlogswiss.com), 061/205 98 16) gibt gerne Auskunft.

1. Rang mit Note 5.5. Frau Gitte Ruch, Gerlach AG, Basel, umrahmt von (v.l.n.r.) Thomas Schwarzenbach/SPEDLOGSWISS, Annelies Greney/SPEDLOGSWISS und Jürgen Stein/Zollkreibsdirektion

**Annelies Greney**







2. Rang mit Note 5.0: Frau Evi Hunziker, MAT Transport AG



Die ganze Gruppe freut sich über den erfolgreichen Abschluss und auf den abschliessenden Apero.

## Erfolgreicher Abschluss des ersten Quereinsteigerkurses Grundlagen Spedition 1

Nach 26 Lektionen und zwei Besichtigungstouren im Rheinhafen Basel (Containerdepot, Recyclinganlage) konnten die 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anlässlich einer kleinen Abschlussfeier in der Verkehrsdrehscheibe Schweiz ihre Kursbescheinigung entgegennehmen.

Unter der kundigen Kursleitung von Kathrin Bühler haben die stets motivierten Teilnehmenden nun erste Kenntnisse im Bereich Spedition erhalten. Sie können somit ihr neues Wissen am Arbeitsplatz optimal einsetzen.

SPEDLOGSWISS gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünscht den Absolventinnen und Absolventen für die berufliche Laufbahn alles Gute und viel Erfolg.

## Einige Eindrücke vom letzten Anlass und von der Abschlussfeier



Ulrich Winkler (Swissterminal) empfängt eine Gruppe des Quereinsteigerkurses



Paul Nicolet (Rhenus Alpina AG) informiert



## Ablösung Neue Kaufmännische Grundbildung (NKG) durch neue Rechtsgrundlagen ab 2012

Basierend auf dem neuen Berufsbildungsgesetz werden in der Schweiz die Ausbildungs- und Prüfungsreglemente sämtlicher Berufe Schritt für Schritt durch Bildungsverordnungen und Bildungspläne ersetzt. In der kaufmännischen Grundbildung ist vor zweieinhalb Jahren die dafür zuständige eidgenössische Reformkommission eingesetzt worden. Sie hat die Vorarbeiten so weit vorangetrieben, dass heute die Entwürfe zu den neuen reglementarischen Grundlagen vorliegen. Diese lösen ab Sommer 2012 die geltenden NKG-Reglemente ab.

SPEDLOGSWISS als Vertreterin der Branche «Internationale Speditionslogistik» hat den Reformprozess von Beginn weg aktiv mitgestaltet. Sie hat sich dabei mit verwandten Branchen zur Branchengruppe PLH (Produktion-Logistik-Handel) zusammengeschlossen. Für SPEDLOGSWISS und die PLH waren die Reformarbeiten stets mit der Erwartung verbunden, dass die Ausbildungsinhalte und Qualifikationsverfahren vereinfacht und besser auf die Bedürfnisse der Wirtschaft ausgerichtet werden. Mit den vorliegenden Dokumenten werden diese Erwartungen in hohem Masse erfüllt.

Die für den Ausbildungsbetrieb massgeblichen Leistungsziele werden erheblich reduziert. In unserer Branche werden noch 23 klar verständliche Leistungsziele für die Betriebe verbindlich sein anstelle des heute über 200 Ziele umfassenden, umständlich formulierten Leistungszielkatalogs.

Die Inhalte von überbetrieblichen Kursen (ÜK) und Branchenkunde werden neu durch ÜK-Leistungsziele definiert. Die Branchenkunde wird somit in das Ausbildungsgefäss ÜK integriert, das zudem von den Kantonen in grösserem Umfang als heute subventioniert wird. Die Verschmelzung von Branchenkunde und ÜK wird den Betrieben unserer Branche durch die Blended-Learning-Plattform eine weitere Entlastung bringen.

Die Arbeits- und Lernsituationen (ALS) und die Prozesseinheit (PE)-Bewertungen werden wie in den Berufsfachschulen mit Noten beurteilt. Der Ballast mit dem heutigen aufwändigen Bewertungsraster (3-er Skala mit Teilkriterien) fällt weg. Es stehen nur noch 2 PE im 2. und 3. Lehrjahr auf dem Programm. Die 2. PE bildet zudem Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung und ersetzt zur Hälfte das heutige 30-minütige Rollenspiel.

Gegenwärtig können sich die Verbundpartner in einer internen Vernehmlassung zu den vorliegenden Entwürfen der neuen reglementarischen Grundlagen der kaufmännischen Grundbildung äussern. SPEDLOGSWISS wird sich grundsätzlich positiv zum Reformpaket stellen, nehmen die verschiedenen Dokumente doch wesentliche Anliegen der Wirtschaft und insbesondere unserer Branche im Bereich der betrieblichen Ausbildung auf.

Nähere Auskünfte zum Projekt «Bildungsverordnung kaufmännische Grundbildung BVKG» erteilt Ihnen gerne Ruedi Scheidegger (rudolf.scheidegger@spedlogswiss.com).

## Lehrabschlussprüfungen 2010 der Speditionsbranche

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Top-KV-Abschlüsse der Speditionsbranche:

### Kaufmännische Lehre E-Profil



5,7  
Trovatori Zahra, 1. Rang  
MSC Mediterranean Shipping  
Agency, Basel



5,5  
Palma Fabio, 1. Rang  
Hofstetter & Co. AG,  
Schaffhausen



5,5  
Abt Anja  
Fiege Logistik (Schweiz)  
AG, Münchenstein



5,4  
Weibel Nicole  
MAT Transport AG, Bern



5,3  
Bürki Melanie  
Dachser Spedition AG,  
Birsfelden



5,3  
Teixeira André  
Fiege Logistik (Schweiz) AG,  
Münchenstein

### Kaufmännische Lehre B-Profil



5,6  
Grosse Julia, 1. Rang  
Fiege Logistik (Schweiz) AG,  
Münchenstein

### EBA Eidg. Büroassistenten



5,3  
Madzarevic Zanin  
Gondrand AG, Basel

Herzliche Gratulation an die Diplomanden. SPEDLOGSWISS wünscht allen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Da die Resultate der anderen Sektionen noch nicht vorliegen, werden diese Rangkandidaten im nächsten Info vorgestellt.

## Diplomierte Speditionsleiter/innen und Speditionsfachleute

SPEDLOGSWISS gratuliert den erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten recht herzlich, die viel Zeit und Energie in ihre Weiterbildung investiert haben, um ihr Weiterbildungsziel zu erreichen.

12 neue diplomierte Speditionsleiterinnen und Speditionsleiter haben die höhere Fachprüfung bestanden.

Einen Notendurchschnitt von 5.0 hat erreicht:  
Michael Furlenmeier, TNT Swiss Post AG, Buchs

Fotos der Feier im nächsten INFO!

## Weitere erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen sind:

Allemann Pascal  
Forbo Siegling Schweiz, Wallbach

Braun Peter  
Kleindietwil

Cuviello Giuseppe  
Dachser Air & Sea Logistics, Reinach

Fässler Sven  
DHL Global Forwarding, St. Gallen

Geisseler Rita  
Direct Mail Logistik AG, Basel

Grieder Philip  
Kühne + Nagel AG, Muttenz

Hofer Stefan  
Thommen Intertrans AG, Basel

Jöhr Reto  
Central Station AG, Basel

Lewis Fiona  
Glob-Sped AG, Pratteln

Maienfish Urs  
Kühne + Nagel AG, Embrach

Mazzoni Gino  
Freienstein

## 22 neue Speditionsfachleute mit eidg. Fachausweis haben die eidg. Berufsprüfung bestanden. Es sind dies mit einem Notendurchschnitt von 5.0 oder mehr:

Beck John  
ATM Transports SA, La Chaux-de-Fonds (5.4)

Paron Tobias  
DHL-Logistics (Schweiz) AG, Bern (5.3)

Pérez Claudio  
Heinz Wolffgramm AG, Koblenz (5.1)

Asch Roland  
Heinz Wolffgramm AG, Koblenz (5.0)

Moreira Joël  
Agility Logistics SA, Romanel-sur-Lausanne (5.0)

Roth Michael  
Agility Logistics AG, Glattbrugg (5.0)

Weitere erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen sind:

Akbulut Dincer,  
Panalpina AG, Glattbrugg

Arifi Arijan  
DHL- Logistics (Schweiz) AG, Zürich-Flughafen

Born Stephan  
DHL-Logistics AG, Glattbrugg

Cafiero Riccardo  
DHL-Logistics (Schweiz) AG, St. Gallen

Frei Dominic  
Natco AG, Rümlang

Friou Yan  
Lausanne

Kehl Maurus  
Panalpina AG, St. Gallen

Kern Andreas  
MAT Transport AG, Embrach

Kuhn Benjamin  
Ziegler (Schweiz) AG, Zürich-Flughafen

Leu Stephanie  
DSV Logistics SA, Schaffhausen

Roth Christian  
Schenker Schweiz AG, Eiken

Ruffiner Dominique  
Ruwa Sped AG, Zürich-Flughafen

Sileo Antonio  
Cawa-Trans AG, Basel

Torregrosa José  
TISA Speditions AG, Widnau

Wanner Claudio  
Schenker Schweiz AG, Embrach

Wanner Reto  
Hostetter + Co. AG, Schaffhausen

Die Diplomfeier für alle erfolgreichen Absolventen, Referenten, Experten und die Mitglieder der Prüfungskommission findet am Freitag, 3. September 2010, in Muttenz statt.

Im SPEDLOGSWISS-Info vom Dezember 2010 werden Bilder der Diplomfeier veröffentlicht.

Der neue Lehrgang Speditionsfachmann/fachfrau startet am 29. Oktober 2010. Die Nachfrage ist auch dieses Jahr wieder sehr gross. Für den Lehrgang Speditionsleiter/in mit Beginn am 10. Dezember 2010 gibt es momentan noch einige freie Plätze. Die bereits vorliegenden Anmeldungen deuten auf eine grosse Nachfrage hin.

Für Informationen steht Ihnen Sibyll Holinger, Telefon 061 205 98 05, sibyll.holinger@spedlogswiss.com, gerne zur Verfügung.

## Befreundete Verbände

### GeFaSuisse – Wechsel im Präsidium zu SPEDLOGSWISS



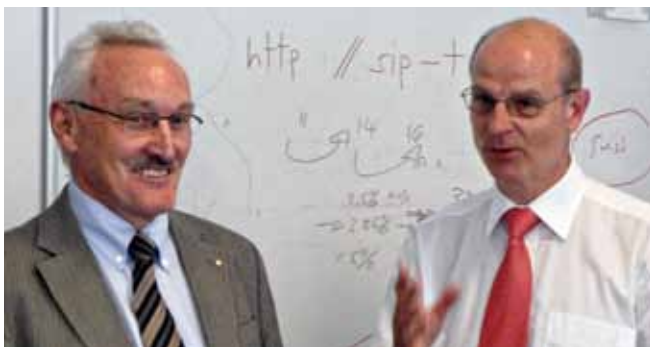
Die 13. ordentliche Generalversammlung der GeFaSuisse wurde erfolgreich am Donnerstag, 27. Mai 2010 in Bern durchgeführt. Hans Schwab (SBB), Präsident der GeFaSuisse, hatte im Vorfeld seinen Rücktritt bekannt gegeben. An seiner Stelle konnte Rudolf Scheidegger, SPEDLOGSWISS, der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden. Er wurde einstimmig durch die Generalversammlung bestätigt. Die Geschäftsstelle und der Vorstand SPEDLOGSWISS gratulieren Herrn Scheidegger ganz herzlich zu dieser Wahl.

Hans Schwab tritt nach zwölfjähriger Vorstandsarbeit, davon vier Jahre als Präsident, infolge Pensionierung vom Amt zurück. Der Vorstand der GeFaSuisse dankt ihm für seinen unermüdlischen Einsatz zugunsten der Gefahrgutbeauftragten und wünscht ihm alles Gute für den bevorstehenden Ruhestand und seinem Nachfolger, Rudolf Scheidegger, für seine neue Aufgabe viel Erfolg und ebenfalls viel Glück.

Annelies Greney



Abschied Hans Schwab am Gefahrguttag



Der scheidende Präsident Hans Schwab (rechts) und der neue Präsident Rudolf Scheidegger

Weitere Traktanden waren die Wahl der Mitglieder der Ausbildungskommission, der Prüfungskommission und der beiden Revisoren. Alle bisherigen Mitglieder der Ausbildungskommission und Prüfungskommission wurden auf weitere vier Jahre gewählt. Ebenso wurden die beiden Revisoren für eine nächste Amtsperiode in deren Amt bestätigt.



Von links nach rechts:  
Markus Speich/SVTI, Annelies Greney/SPEDLOGSWISS, Adrien Bisel/Sicherheitsinstitut, Rudolf Scheidegger/SPEDLOGSWISS, Roland Meister/SBB, Peter Hari/ASTAG, Erwin Sigrist/SGCI Chemie Pharma Schweiz. Olivier Kuster/LBA fehlt auf dem Bild.

## Erfolgreicher Gefahrguttag Schweiz vom 9. Juni 2010 in Basel

Über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung von GeFaSuisse und der Swiss TS zum 12. Gefahrguttag Schweiz ins Swiss Conference Centre am Euroairport in Basel. Zu Beginn des Anlasses informierte Beat Schmid, Bundesamt für Strassen ASTRA, das Plenum über die Neuerungen bei ADR, RID und ADN. Dann folgte ein Überraschungscoup: Zur Verblüffung aller bat der Tagungsleiter Ralf Mengwasser den früheren SBB-Chef Benedikt Weibel in den Saal und ans Rednerpult. Benedikt Weibel war es vergönnt, die Laudatio für den abtretenden GeFaSuisse-Präsidenten Hans Schwab zu halten und dessen grosse Verdienste im Gefahrgutbereich zu würdigen. Benedikt Weibel ging in diesem Zusammenhang auf das für die Sicherheitsstrategie der SBB entscheidende Jahr 1994 ein. Mit packenden Worten berichtete er über die dramatischen Ereignisse dieser Zeit: die Explosion eines Benzinzuges im zürcherischen Affoltern, den Chemieunfall im Bahnhof von Lausanne sowie über das Zugunglück in Däniken, bei dem neun Menschen getötet wurden. Diese Katastrophen hätten bei ihm selbst wie bei der SBB zu einem Umdenken und zu nachhaltigen Massnahmen im Bereich der Sicherheit geführt. Die eindrücklichen Ausführungen von Benedikt Weibel wurden vom Plenum im Swiss Conference Centre mit starkem Applaus quittiert.

Anschliessend konnten sich die Teilnehmenden des Gefahrguttages an zahlreichen Fachmodulen über die neusten Entwicklungen im Gefahrgutbereich informieren und ihr Wissen auf den neusten Stand bringen. Am Ende der Tagung waren die Feedbacks der zahlreich erschienenen Gefahrgutbeauftragten noch selten so eindeutig: der Gefahrguttag Schweiz 2010 war ein voller Erfolg!



Gefahrguttag – Parcours



Gefahrguttag – Parcours



## Aus der Geschäftsstelle

### Zur Pensionierung von Dora Naumann

Nach vierzehn Jahren beruflicher Tätigkeit für SPEDLOGSWISS geht Dora Naumann per Ende Juli 2010 in den wohlverdienten beruflichen Ruhestand.

Mit dem beruflichen Rüstzeug als Marketingplanerin und PR-Beraterin und der Erfahrung aus der Chemie- und der Getränkebranche im Rucksack kam Dora Naumann am 2. Januar 1996 als PR-Beauftragte zum damaligen SSV (Schweizer Spediteur-Verband), der heutigen SPEDLOGSWISS. In diesen vergangenen 14 Jahren war sie auf der Geschäftsstelle verantwortlich für alle PR- und Marketingbelange der SPEDLOGSWISS und der Sektion VBSL (Verband Basler Speditions-Logistiker).

Dora Naumann war federführend dabei, als wir vor sechs Jahren unsere Verbandsidentität («Corporate Identity») und deren optische Umsetzung («Corporate Design») neu definierten und gesamtheitlich umsetzten. Wir hatten uns damals von der früheren SSV-Markenidentität zur neuen SPEDLOGSWISS-Ära entwickelt. Ihre vielen Ideen hierzu und das unbeirrbare «Auge» in vielen Fragen des Erscheinungsbildes haben es mitunter ermöglicht, dass wir heute einen starken Auftritt und ein ebenso starkes, einheitliches Erscheinungsbild als Marke und Logo haben.



Sie hat in dieser Zeit nicht nur Anlässe wie den beliebten und mittlerweile zur Tradition gewordenen Neujahrsapéro unserer Geschäftsstelle mit Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung ins Leben gerufen, sondern war auch massgeblich an der heute umgesetzten Kommunikations- und Medienstrategie beteiligt. Sie entwickelte Informationsgefässe wie das heute nicht mehr wegzudenkende «SPEDLOGSWISS Info», aber auch den monatlich erscheinenden elektronischen «SPEDLOGSWISS Flash»-Newsletter und natürlich die eindrücklichen Jahresberichte unseres Branchenverbandes. Auch war sie als Initiantin dabei, als wir unsere Kommission Kommunikation ins Leben riefen. Des Weiteren war sie in ihrer Zeit bei SPEDLOGSWISS auch zuständig für die Planung und Durchführung mannigfaltiger Anlässe wie zum Beispiel der Generalversammlung, von Informationsveranstaltungen oder Bildungsmessen.

Für unsere Milizmitarbeitenden der Mitgliedsfirmen wie auch für uns auf der Geschäftsstelle war Dora Naumann die zentrale Ansprechperson, wenn es darum ging, Informationen für unsere Branche aufzubereiten, zu präsentieren und zu publizieren. Ihr Augenmass für diese Aufgabe war beeindruckend und ihr Wirken entsprechend erfolgreich.

Im Namen der Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle, des Vorstandes und der Mitgliedfirmen danke ich Dora Naumann in aller Form für den grossen Einsatz zu Gunsten der SPEDLOGSWISS und damit unserer spannenden Branche, den sie in den letzten vierzehn Jahren geleistet hat.

Ich bin sicher, dass sie den kommenden «Unruhestand» zusammen mit ihrem Lebenspartner Kurt geniessen und – mehr noch als bisher – reisen und Neues entdecken wird, und wünsche ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Glück und gute Gesundheit!

**Thomas Schwarzenbach**

## Herzliche Gratulation

Anlässlich der Generalversammlung der Verkehrsdrehscheibe Schweiz und unser Weg zum Meer vom 19. Mai 2010 wurde Thomas Schwarzenbach neu in den Vorstand der Verkehrsdrehscheibe Schweiz gewählt. SPEDLOGSWISS gratuliert ihm herzlich zu dieser Wahl und wünscht ihm viel Erfolg. Die Verkehrsdrehscheibe ist eine Informationsplattform und ein Museum, welches - insbesondere auch Schulen und Klassen von Lernenden - die Zusammenhänge des Güterverkehrs auf allen Verkehrsträgern vermittelt. [www.verkehrsdrehscheibe.ch](http://www.verkehrsdrehscheibe.ch)

## Lernende: Ein Abschied und ein Willkommen auf der Geschäftsstelle von SPEDLOGSWISS!

Mehrere Wirtschaftsverbände der Region Basel, darunter auch SPEDLOGSWISS, betreiben seit einigen Jahren einen eigenen Ausbildungsverbund mit dem Ziel, im Bereich des Verbandsmanagements Lehrstellen anzubieten.

Im Rahmen dieses Ausbildungsverbundes absolvierte Deborah Scartazzini von August 2009 bis Juli 2010 ihr zweites Lehrjahr auf unserer Geschäftsstelle. Das erste Lehrjahr ihrer kaufmännischen Grundbildung hatte sie beim VSIG Handel Schweiz absolviert, ihr drittes Lehrjahr wird sie ab August 2010 bei der Handelskammer beider Basel in Angriff nehmen.

An einer kleinen Feier anlässlich ihres letzten Arbeitstages wurde Frau Scartazzini mit einem Geschenk verabschiedet, verbunden mit den besten Wünschen für ihre berufliche und private Zukunft.



Blumen als Dank für Deborah Scartazzini anlässlich ihres letzten Arbeitstages

Der Ausbildungsplatz von Deborah Scartazzini auf der Geschäftsstelle wird ab August 2010 von Ardiana Haklaj eingenommen. Auch sie kommt vom VSIG Handel Schweiz und sie wird nun ihr zweites Lehrjahr im Rahmen des genannten Ausbildungsverbundes auf der Geschäftsstelle SPEDLOGSWISS absolvieren.



Frau Haklaj erwartet im nächsten Jahr wiederum ein attraktives Ausbildungsprogramm, das ihr einen vertieften Einblick in die vielfältigen Aufgaben von SPEDLOGSWISS und allgemein in das Gebiet des Verbandsmanagements geben wird.

Porträt:

Geboren: 1. November 1992

Sternzeichen: Skorpion

SPEDLOGSWISS: Lernende im 2. Lehrjahr

Ausbildung: kaufmännische Grundbildung D&A

Hobbies: Volleyball spielen mit Freunden, ins Kino gehen

Was sie mag: Reisen, viel lachen

Was sie nicht mag: Ungerechtigkeit, Hochnäsigkeit

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle von SPEDLOGSWISS heissen Ardiana Haklaj herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start.

Ruedi Scheidegger



## GV SPEDLOGSWISS 2011

Freitag, 10. Juni 2011 in Bern

FIATA WORLD CONGRESS in Bangkok

4. – 8. Oktober 2010

[www.fiata2010.org](http://www.fiata2010.org)

4. St. Galler Logistikdienstleistungs-Kongress

Dienstag, 28. September 2010 in Basel  
Congress Center Basel,  
MCH Messe Schweiz (Basel) AG

[www.logistik.unisg.ch/kongress](http://www.logistik.unisg.ch/kongress)

## Humor



## Impressum

Ausgabe: Nr. 2/2010 – August 2010  
Herausgeber: Geschäftsstelle der SPEDLOGSWISS,  
Elisabethenstrasse 44, Postfach, 4002 Basel  
Internet: [www.spedlogswiss.com](http://www.spedlogswiss.com)  
Redaktion: Dora Naumann,  
dora.naumann@spedlogswiss.com  
Judith Moser,  
judith.moser@spedlogswiss.com  
Nächste Ausgabe: Dezember 2010  
Redaktionsschluss: 3. November 2010  
Auflage: 2000D / 400F